



Am Schart 7
23919 Berkenthin,
15.5.2016

Bürgermeister
der Gemeinde Berkenthin

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die BWI wird folgenden Beschlussvorschlag zu TOP 7 der Sitzung der Gemeindevertretung am 23.5.2015 vortragen:

Die Gemeinde Berkenthin wird zur Entwicklung des Dorfparks die in der Sitzung vom 30.11.2015 beschlossenen Maßnahmen, die zur Beantragung von Fördermitteln der Aktiv Region vorgesehen sind, abändern.

Von der bisherigen Beschlussfassung werden weiterhin umgesetzt:

1. Multifunktionsfläche 10.350 €
2. Kunstwanderweg 66.000 €
3. Unterstand, ohne Feuerstelle 26.500 €

Die Maßnahme Kulturinsel wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht verwirklicht.

Dafür werden in den Antrag an die Aktiv Region die Maßnahmen

4. Vervollständigung Rundwanderweg „Schleuse“
(s. HH-Stellen 5900.9500 ... 9502 mit insgesamt 40.000 Euro)
5. Parkplatz mit 24 Stellplätzen nördlich Schleuse und B 208 112.000 Euro

zusätzlich aufgenommen und in den Antrag einbezogen.

Die bisherigen Finanzierungsmöglichkeiten oder -Ideen für 4 und 5 durch das Flurbereinigungsverfahren Ankerscher See werden nicht weiter verfolgt,

vielmehr wird hier die Finanzierungsmöglichkeit einer Wegeverbindung „Barkmann / Kreisstraße nach Hollenbek“ mit hoher Intensität betrieben.

Begründung:

Die BWI hält es für unverhältnismäßig, die Frage der Gestaltung des Dorfparks in einem Bürgerentscheid zu beantworten allein wegen des umstrittenen Projekts Kulturinsel. Die BWI hat in den vergangenen Wochen sehr intensiv gerade die Chancen und wirtschaftlichen Aspekte eines solchen Konstrukts eines Holzpahlbaus im Hinblick auf gastronomische Nutzung diskutiert. Dabei sind uns große Zweifel gekommen, ob es gerechtfertigt ist, mit 114.000 € einen solchen Pfahlbau mit unbekannter wirtschaftlicher Ausrichtung zu verwirklichen. Hinzu kommt die unbeantwortete Frage der Zukunft der Berkenthiner Feuerwehr am jetzigen Standort oder in einem Neubau im Gewerbegebiet. Bei einem Umzug der Feuerwehr würden Liegenschaften am Amtsgebäude frei, die einer neuen Nutzung zuzuführen wären.

Wir möchten aber auch die Möglichkeiten der hälftigen Mitfinanzierung aus der Aktiv Region nicht verfallen lassen und zumindest aus BWI-Sicht, die unstrittigen Maßnahmen mit einer Förderung verwirklichen.

Natürlich wollen wir als BWI auch einen Mittelweg zwischen SPD und CDU vorschlagen, sicher auch um einen aufwendigen Bürgerentscheid mit Kosten von ca. 7.000 Euro zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen

Friedrich Thorn
